

Main-Echo Aschaffenburg v. 21.07.2021 (Online-Ausgabe)

Diesmal erzielt Find mehr als 400 Ringe: Bei »Unterfränkischen« in Haibach dominieren einmal mehr die Frauen

Schießen 21.07.2021 - 16:53

Ein Auszug der Ergebnisliste steht in der Printausgabe des Main-Echo vom 22.07.2021 im Sportteil auf Seite 15 neben dem Presstext!



Auch wenn mancher Schützin und manchem Schützen die lange Trainingspause anzumerken war: Die unterfränkischen Bezirksmeisterschaften Luftgewehr in der Kultur- und Sporthalle Haibach waren auch sportlich ein Erfolg.

Foto: Robert Fuchs

Rund 400 Sportschützen und Sportschützinnen waren am vergangenen Wochenende für die unterfränkische Bezirksmeisterschaft Luftgewehr in Haibach gemeldet und schossen in den verschiedenen Klassen ihre unterfränkischen Meistertitel aus.

Aufgrund der Pandemie-Situation waren diese Meisterschaften vom Frühjahr in den Sommer verschoben worden und wurden jetzt in der Kultur- und Sporthalle Haibach ausgetragen.

Da die ursprünglich angesetzte Meisterschaft zugleich als Qualifikation zur deutschen Meisterschaft diente - die bayerische Meisterschaft musste für 2021 wegen zu hoher

Corona-Auflagen abgesagt werden -, wurde erstmals auf Zehntelwertung geschossen. Diese Wertung erfolgt sonst ab Landesmeisterschaften und bei internationalen Wettkämpfen. Hierdurch kam es auch zum Teil zu ganz knappen Ergebnissen im Ringen um die Podestplätze. Der beste erzielbare Schuss ist eine 10,9 und so gab es einige Ergebnisse über der bisher gewohnten maximalen 400er-Grenze bei 40 Schuss.

Da in den meisten Vereinen erst vor kurzem wieder mit dem Training begonnen werden konnte, war bei einigen Schützen der Trainingsrückstand von über einem halben Jahr anzumerken.

Die herausragenden Ergebnisse gab es erwartungsgemäß in der Damenklasse. Das beste Einzelergebnis der gesamten Meisterschaft wurde ebenfalls in dieser Klasse von Michelle Find (Hubertus-Alpenjäger Haibach) erzielt. Sie siegte bei den Damen I mit 412,2 Ringen vor Katja Seitz (SV Haibach) mit 407,0.

Bei den Herren I lag Florian Villmow (KKS 1930 Kleinostheim) mit 400,0 Ringen am Ende vor Martin Meister (Straßbessenbach, 399,8). Sehr gute Ergebnisse gab es zudem bei den Damen III, wo mit Marion Wagner (SV Haibach) mit 403,9 Ringen dominierte, bei den Herren III siegte Roger Find (SV Haibach) mit 397,5 Ringen mit drei Zehntel Vorsprung.

Integriert in diese Meisterschaften waren auch die BVS-Schützen mit Hilfsmittel, die in einer eigenen Wettkampfklasse starteten. Hier siegte Patrick Schmitt (BSG Schweinfurt) mit 418,8 Ringen.

Starker Nachwuchs

Der Schützennachwuchs zeigte in den Altersklassen Schüler (20 Schuss), Jugend und Junioren ebenfalls sein Können, wobei vereinzelt sehr gute Ergebnisse erzielt. Bei den weiblichen Schülern siegte Laura Swiercz (SV Neuwirtshaus) mit 194,3 Ringen vor Sanya Weilnhammer (SV Schimborn) mit 192,0.

Beste Jugendliche war Mariella Lörcher (SV Kleinheubach) mit 397,3 Ringen. Bei den männlichen Junioren I siegte Jan Löther (SV Marktstef) mit 399,9 Ringen und bei den Juniorinnen I lag Natascha Klein (SV Haibach) mit 403,1 Ringen vorne. Bei den männlichen Junioren II siegte Fabian Back (SV Burglauer) mit 395,7 Ringen vor Jonas Kuhn (KKSG Sulzbach) mit 389,1 Ringen. Bei den Juniorinnen II gewann Emily Rehm (KKSG Sulzbach) mit 392,1 Ringen.

Trotz einiger Ausfälle war es eine gelungene Bezirksmeisterschaft, die unter den aktuellen Schutz- und Hygienebestimmungen des Bayerischen Sportschützenbundes in der Haibacher Kultur- und Sporthalle mit sehr guter Lüftungsanlage mustergültig ausgetragen wurde. Ein extra ausgearbeitetes Hygienekonzept der Sportleitung des Schützenbezirkes Unterfranken in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Aschaffenburg funktionierte hervorragend - auch dank der vielen Helfer aus den Schützenvereinen Glattbach, Straßbessenbach sowie Haibach. Dankbar, endlich wieder ihren Sport auch im Wettkampf ausüben zu können, zeigten sich die Teilnehmer.

Volker Rühle, Bezirkssportleiter BSSB Unterfranken